



An die stellvertretende  
Vorsitzende  
des Ausschusses für Umwelt und Grün  
Frau Katharina Welcker

Frau  
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50  
fax 0221. 221 246 57  
mail fraktion@koelnspd.de  
web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 28.04.2016

**AN/0827/2016**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss für Umwelt und Grün	28.04.2016

**Konzept Essbare Stadt Köln**

Sehr geehrte Frau stellvertretende Vorsitzende Welcker,  
Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin Reker,

wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 4.5 (0514/2016) auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Grün am 28.04.2016 zu setzen:

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün der Stadt Köln nimmt die ausführliche Bestandsaufnahme der Verwaltung zum Thema "Essbare Stadt" zur Kenntnis.

Der Ausschuss stellt fest, dass es sich bei dem Thema "Essbare Stadt" um eine Idee handelt, die ganz maßgeblich vom bürgerschaftlichen Engagement und der Unterstützung vor Ort abhängt.

Vor diesem Hintergrund beauftragt er die Verwaltung ein Konzept unter Beteiligung der in der Vorlage benannten Akteure und Initiativen sowie des neu gegründeten Kölner Ernährungsrates zu erstellen. Dabei sind insbesondere die Anregungen und Beschlüsse der Bezirksvertretungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten durch die Verwaltung zu berücksichtigen.

Das so abgestimmte Konzept ist den Bezirksvertretungen und dem Ausschuss für Umwelt und Grün zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Begründung:**

Wie die Verwaltung in der vorliegenden Beschlussvorlage zutreffend ausführt, wird das Thema der "essbaren Stadt" in weiten Kreisen der Stadtgesellschaft und den politischen Gremien diskutiert – nicht nur in Köln, sondern bundesweit.

Eine Vielzahl von Akteuren engagiert sich im gesamten Stadtgebiet für eine essbare Stadt bzw. für Urban Gardening und sollte bei der Erstellung eines Konzeptes für Köln – unter Beachtung der jeweiligen Bedürfnisse und Besonderheiten in den Stadtbezirken – in die Erstellung eines Konzeptes einbezogen werden. Auch der neu gegründete Kölner Ernährungsrat reklamiert mit seinem Schreiben vom 08.04.2016 berechtigter Weise seine Beteiligung und Gestaltungsmöglichkeit.

Die Vorlage der Verwaltung stellt aktuell lediglich eine Bestandserhebung für Köln dar und enthält weder eine grundsätzliche strategische Ausrichtung zu dem Thema noch konkrete Maßnahmenvorschläge zur Realisierung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen.

Vor diesem Hintergrund beauftragen wir die Verwaltung, die maßgeblichen Akteure in dieser Stadt bei der Erarbeitung eines umfassenden Konzeptes zu beteiligen und außerdem den Wünschen der Bezirksvertretungen Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin